



Information der Wasserversorgung Tafers über die Trinkwasserqualität im Jahre 2019

Trinkwasser ist ein sehr kostbares Lebensmittel, welches nicht ersetzt und auf welches nicht verzichtet werden kann. An die Qualität unseres Trinkwassers werden hohe Anforderungen gestellt. Trinkwasser muss hinsichtlich Geruch, Geschmack und Aussehen unauffällig sein und darf hinsichtlich Art und Konzentration der darin enthaltenen Mikroorganismen, Parasiten sowie Kontaminanten keine Gesundheitsgefährdung darstellen.

1. Allgemeine Informationen über die chemische und mikrobiologische Qualität des verteilten Trinkwassers im Jahr 2019

Bei sämtlichen Probeentnahmen im Jahr 2019 entsprachen die Resultate den hygienischen und mikrobiologischen Anforderungen, welche vom Eidgenössische Departement des Innern (EDI) festgelegt wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine private Wasserversorgungsanlage die Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, gemäß Artikel 275d der Lebensmittelverordnung ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren muss.

Mikrobiologische Analysen

Aerobe mesophile Keime:

Bei keinen der verschiedenen Probeentnahmen war die Keimzahl über dem Toleranzwert.

Escherichia coli:

Keine der verschiedenen Probeentnahmen enthielten Escherichia coli.

Enterococcus spp.

Keine der verschiedenen Probeentnahmen enthielten Enterokokken.

Physikalisch-chemische Analysen

Der Nitratgehalt des Trinkwassers beträgt 11 mg/l, der Toleranzwert liegt bei 40mg/l

2. Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Wasserhärte des Trinkwassers im Verteilnetz Tafers beträgt für alle Konsumenten je nach Jahreszeit zwischen 25.5 und 32°fH / französische Härtegrade.

Die Gesamthärte eines Wassers wird gewöhnlich in französischen Härtegraden (°F) ausgedrückt.

Die für das Kantonale Laboratorium geltende gesetzliche Einheit ist das Millimol je Liter Wasser (mmol/l oder mM)

Ein französischer Härtegrad entspricht 0,1 mmol (Kalzium und Magnesium)/l.

Ein Wasser kann wie folgt eingeteilt werden:

Gesamthärte <i>in mmol/l</i>	Beurteilung	Gesamthärte <i>in °fH</i>	Waschmittel-do- sierung
0-0.7	sehr weich	0-7	- - -
0.7-1.5	weich	7-15	- -
1.5-2.5	mittelhart	15-25	-
2.5-3.2	ziemlich hart	25-32	+
3.2-4.2	hart	32-42	++
über 4.2	sehr hart	über 42	+++



3. Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser im Verteilnetz Tafers setzt sich wie folgt zusammen:

- Trinkwasser von Plasselb (Käserliwasser) via Reservoir Rüteli
- Trinkwasser von Wolgiswil via Pumpwerk Gübel zum Reservoir Rüteli
- Trinkwasser von Düdingen bei Übergangsstation Lamprat

Die beiden Trinkwasser von Plasselb (Käserliwasser) und Wolgiswil werden im Reservoir Rüteli vermischt. Das Trinkwasser von Düdingen wird direkt ins Netz eingespeist.

4. Behandlung

Das Wasser von Plasselb wird direkt in Plasselb mittels einer UV-Anlage behandelt.

Das Wasser von Wolgiswil wird im Pumpwerk Gübel mittels einer UV-Anlage behandelt.

5. Auskünfte

Für weitere Auskünfte, Fragen oder für die aktuellen Analysenberichte steht Ihnen die Bauverwaltung oder der zuständige Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Gemeinde Tafers
Schwarzseestrasse 5
1712 Tafers
Tel. 026 494 80 10
Fax. 026 494 80 11

Ansprechpersonen:
Alfons Baeriswyl, Gemeinderat
Yvan Jungo, Brunnenmeister mit eidg. FA

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen LSVW

Das Chemielabor

Im Chemielabor werden Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände im Bezug auf ihre Konformität mit der anwendbaren Gesetzgebung hin untersucht.

Ein wesentlicher Teil des Chemielabors ist zudem mit der Analyse von Trinkwasser betraut. Im Wasserlabor wird kontrolliert, ob die Anforderungen an ein einwandfreies Trinkwasser eingehalten werden. Die Analysen im Bereich der Lebensmittelanalytik werden im Chemielabor durch qualifiziertes Personal ausgeführt. Das Chemielabor ist nach ISO/CEI 17025 akkreditiert.